

## Reportage AM WOCHENENDE

## Koblenz und Austin zusammenbringen

Thanksgiving feiern mit einem echt Texaner / Die Städtepartnerschaft mit Austin macht es möglich

-von Birgit Piehler-

**KOBLENZ.** Städtepartnerschaft ist nicht nur das, über was am Stadteingang hinter dem Ortsschild informiert wird oder in der Lokalzeitung als Mitteilung über den Besuch von Delegationen gehandelt wird. Dass eine Städtepartnerschaft und die Aktivitäten der damit verbundenen Vereine ein lebendiger Austausch zwischen zwei weit entfernten Ländern und kulturellen Begriffen auf vielen Ebenen sein kann, das zeigt die „Partnerschaft Koblenz-Austin/Tx.“.

Bereits 1991 entstand aus privater Initiative heraus die Idee, die beiden Städte Koblenz und Austin durch eine Partnerschaft zu verbinden. Das zog neben einem regelmäßigen Schulaustauschprogramm die Kontakte von Privatpersonen, Vertretern aus Kunst, Handwerk, Wirtschaft, Politik und Bildung nach sich, die sich vernetzten und zu vielen aktiv gepflegten Verbindungen führten.

Heute ist „Partnerschaft Koblenz-Austin“ mehr als nur ein Verein. Er möchte nicht nur seine Begeisterung zur Sache vermitteln, sondern auch die Übermittlung von Kultur und Wissen über „Die da drüben“ als Aufgabe wahrnehmen.

In Zeiten der Globalisierung und Annäherung gleicht sich zwar Vieles zunehmend an, aber schaut man genauer hin, so „gibt es viele Unterschiede“, sagt Christian Schmitz, zweiter Vorsitzender des Vereins. Die Denkweise, die Alltagsabläufe – Vieles sei anders geregelt. „Auf jeden Fall kommen alle, die die Stadt besucht haben, beeindruckt und begeistert wieder zurück“, bestätigt Michael Wolf, Vorsitzender des Vereins.

Ist man in dieses Mit einander erst einmal involviert, so lässt es einen nicht wieder los. Zum Teil über Generationen nicht: „Wir haben Familien, die schicken inzwischen ihre Kinder nach Texas in die Familien, wo sie einst als Jugendliche zu Gast waren“ sagt Schmitz.

**Viele Gemeinsamkeiten**

„Wir haben noch viele Ideen und wollen die Kontakte gerne noch ausbauen“, ergänzt Wolf. Auf die Frage, was die beiden Vorsitzenden als Besonderheiten und Gemeinsamkeiten der Partnerstädte Austin und Koblenz beschreiben würden, fällt spontan einiges ein. „Beide liegen an einem Fluss und haben eine Altstadt.“ Auch wenn die amerikanische Stadtgeschich-



Michael Wolf und Christian Schmitz (v. Links) setzen sich für die Völkerverständigung ein.

Foto: Piehler

te nicht so alt sein kann wie die einer europäischen Stadt, so vermittelt sie jedoch echtes amerikanisches Ur-Feeling. Vermutlich nicht beeinflusst durch die von einem Deutschen ebenfalls im 19. Jahrhundert gegründete Stadt Fredericksburg, die nahe Austin liegt. Mexikanische Einflüsse haben die Stadt ebenfalls geprägt und werden hier politisch entspannt betrachtet, berichten die Vorsitzenden

und weisen mit einem Hauch von Ermunterung auf die demokratische Mehrheit beim Wahlergebnis der Stadt im sonst eher republikanischen Texas hin. Der alte Stadtkern ist der Rahmen für die Stadt Austin als amerikanische Hauptstadt der Live-Musik. „Es gibt hier also nicht nur „Cowboys und Burger“, was man zunächst sofort spontan mit dem Namen Texas verbindet. Vielmehr ist die Stadt Aus-

tin eine boomende Stadt, die sich rasant entwickelt“, berichtet Schmitz. Die Stadt am Colorado wächst monatlich um die Anzahl an Zuzüglern, wie sie die Stadt Koblenz jährlich verzeichnen kann. Die Ansiedlung von großen und bekannten Firmen, vor allem aus der Hightech-Branche, hat der Stadt den Beinamen „Silicon Hills“ beschert. Eine Initiative des Vereins und der Städtepartnerschaft war unter an-

derem das Gastspiel von Dickie Lee Erwin auf der Festung Ehrenbreitstein Anfang August, bei dem der in der Musikszene Austins bekannte Songwriter, Sänger, Gitarrist und Banjo-Spieler seine Musik aus Americana, Folk und Countrymusik vorstellte. „Schön wäre es, wenn man so etwas wieder organisieren könnte“ meint Schmitz. „Aber solche Veranstaltungen mit den amerikanischen Partnern erfordern auch viel Orga-

nisation und etwas finanziellen Rückhalt oder Sponsoring, was unter der Beteiligung vieler „Mitmacher“ einfacher und schneller ist“, ergänzt Michael Wolf.

Die junge und dynamische Stadt mit ihren Gegensätzen, ihrer Subkultur und als Hightech-Standort verbindet also ein vielseitiges Angebot. Als Hochschulstadt knüpft sie hier auch mit den Kontakten nach Europa an. „Wir haben einen Austausch auf allen Schul-Ebenen“, sagt Wolf. Es geht von der Hochschule über Schulen der mittleren Bildungsebenen bis hin zur Grundschule. Hier gibt es seit Jahren einen Austausch mit der Koblenzer Schenkendorf-Grundschule. „Aber auch Betriebe und Unternehmen haben hier schon Kontakte geknüpft“, ergänzt Wolf.

So schließt sich hier der Kreis, wenn man nachhaltig denkt und setzt im Bereich der Jugend an. Gerne möchte der Verein für junge Leute noch attraktiver werden und auf sich aufmerksam machen. Von den familiären Kontakten bis in das Business hinein. Auch so können Ausbildungen, auch auf der gegenüberliegenden Seite des Atlantiks, organisiert werden.

**Ein Verein für alle**

Viele Pläne, Ideen, Möglichkeiten verlangen auch nach einer Anzahl von „Menschen, die mitmachen“, sagt Wolf. Daher hoffe man auf noch größeres Interesse und eine steigende Mitgliederzahl im Verein. Jeder kann dort ansetzen, wo er möchte. Man kann sich mit seinen beruflichen wie auch persönlichen Kompetenzen einbringen oder auch nur seine Neugier auf die Stadt in Texas. Man kann seinen Kindern das Tor zur Welt ein Stück weit öffnen oder den Menschen von drüben die schöne Stadt am Rhein nahe bringen. So vergrößert sich das Netzwerk und seine Möglichkeiten und soll auch für junge Leute, die heute allgemein kein so großes Interesse mehr an „klassischen Vereinsleben“ haben, wieder interessant werden.

⇒ Wer jetzt seine Sprachkenntnisse wieder aktivieren und einen fast echten amerikanischen Thanksgiving mit Trutzhahn und „echten Amerikanern“ erleben möchte, kann im November dabei sein, wenn am Donnerstag, 22. November, gemeinsam in Koblenz gefeiert wird. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.partnerschaft.koblenz-austin.de](http://www.partnerschaft.koblenz-austin.de).

## Winterswing mit Joe Wulf und Michael Meranke

### Warme Töne im kalten Winter

Swing im Kundenzentrum Mayen mit Posaune, Trompete, Gitarre, Gesang und vielem mehr von und mit Joe Wulf und Michael Meranke.

**15. November 2018, 19:00 Uhr**  
Einlass ab 18:30 Uhr

evm-Kundenzentrum Mayen  
Kehriger Str. 8-10, 56727 Mayen



**QUERBEET**  
Die bunte Veranstaltungsreihe deiner evm.

Infos & Tickets zu allen Veranstaltungen der Reihe unter: [www.querbeet.live](http://www.querbeet.live)

Jetzt noch Tickets für Willi & Ernst am 27. November in Bendorf sichern!



Hier sparen mit der evm-Vorteilskarte  
Mehr Infos auf: [evm.de/vorteilskarte](http://evm.de/vorteilskarte)



**BOHR**  
... Busreisen und Touristik  
Reisepartner des **SOZIALVERBAND VdK**  
RHEINLAND-PFALZ

präsentiert von:



Unser VdK-Reisekatalog  
Winter/Frühjahr  
2018/2019 ist da!  
Jetzt kostenlos anfordern.



Buchungen: Tel. 0261 9281-7677 oder 06543 5019-414



Buchungscode: AWE

### Advent im Val di Sole

#### WINTERZAUBER IN GRANDIOSER KULISSE



Mit durchgehender Reisebegleitung

499,- € p.P. im DZ  
Einzelzimmerzuschlag 80,- €  
5 Tage: 29.11. - 03.12.2018

**Inklusivleistungen**

- Fahrt im modernen Reisebus
- 4x Übernachtung inkl. Frühstücksbuffet im 4-Sterne Hotel AlpHoliday Dolomiti in Dimaro
- Begrüßungscocktail
- 1x Willkommensabendessen
- 2x Abendessen als 3-Gang Menü
- 1x „Trentiner Abend“ mit Candle-Light 5-Gang Menü
- ganztägige Reiseleitung Brenta Dolomiten
- Fahrt mit dem Dolomiti-Express von Dimaro nach Trient (einfache Fahrt)
- Eintritt zum Konzert in der „S. Vigilio“ Kirche in Ossana
- Besichtigung der Ausstellung von 100 Krippen in Ossana
- Weinkellereibesichtigung inkl. Verkostung und kleinem Imbiss
- Nutzung des neuen hoteleigenen Wellness Centers
- Kurtaxe

**Reiseverlauf**

1. Tag: Anreise Val di Sole
2. Tag: Dolomiti-Express - Trient - Weihnachtskonzert
3. Tag: Meran - Krippendorf Ossana
4. Tag: Brenta Dolomiten
5. Tag: Heimreise

### Salzburger Land

#### ROMANTISCHE ADVENTTAGE IN ABTENAU

425,- € p.P. im DZ  
Einzelzimmerzuschlag 40,- €  
4 Tage: 29.11. - 02.12.2018

**Inklusivleistungen**

- Fahrt im modernen Reisebus
- 3x HP im 4-Sterne Hotel Post in Abtenau
- Stadtführung in Salzburg
- Ganztägige Reiseleitung beim Ausflug Wolfgangsee
- 1x Adventsmusikabend mit Livemusik
- Weitere Leistungen inklusive

### Advent in Filzmoos

#### WINTERLICHE STIMMUNG AM DACHSTEIN

569,- € p.P. im DZ  
Einzelzimmerzuschlag 60,- €  
5 Tage: 10.12. - 14.12.2018

**Inklusivleistungen**

- Fahrt im modernen Reisebus
- 4x HP im 4-Sterne Hotel Dachstein in Filzmoos
- Pferdeschlittenfahrt zur Hofalm
- Ganztägige Reiseleitung Wolfgangsee
- Schifffahrt St. Wolfgang nach St. Gilgen
- Weitere Leistungen inklusive

### Pitztal

#### ROMANTISCHE ADVENTSFAHRT NACH TIROL



Mit durchgehender Reisebegleitung

435,- € p.P. im DZ  
Einzelzimmerzuschlag 45,- €  
4 Tage: 13.12. - 16.12.2018

**Inklusivleistungen**

- Fahrt im modernen Reisebus
- 3x HP im 4-Sterne Hotel Arzlerhof in Arzl
- Zimmer mit Bad oder Dusche/WC, Safe, TV und Telefon
- Fackelwanderung mit 1 Glühwein p.P.
- Ganztägige Reiseleitung Ausflug Pitztal
- Eintritt Krippenmuseum
- 1x Glühwein und Weihnachtsbäckerei p.P. beim Bergadvent in Plangeroß
- Stadtrundfahrt Innsbruck
- Freie Benutzung der Wellnessoase mit Panoramahallenbad, Sauna und Dampfbad
- Ortstaxe